

Verfahren: KfW-2025-0020 - Software zur Überwachung privilegierter Zugriffe

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ansprechpartner + Kontaktdaten [Mussangabe]

Bitte geben Sie für Rückfragen im Verfahren einen Ansprechpartner inklusive Kontaktdaten (Telefon) an. Ferner bitten wir Sie um Angabe einer allgemeinen E-Mailadresse Ihres Unternehmens. Diese Mailadresse darf keinen Rückschluss auf personenbezogene Daten (z.B. Namen) zulassen und wird in der Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag bzgl. des Zuschlagsbieters veröffentlicht.

2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2.1 Referenzen

2.1.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Bieter / die Bietergemeinschaft verfügt über insgesamt mindestens 3 Referenzen, mit welchen er / sie nachfolgende Leistung je Referenz erbracht haben muss:

Mindestanforderungen:

- Der Bieter hat dem Referenzkunden eine On Premise PAM-Lösung überlassen und führt(e) Pflege sowie Support der überlassenen Software durch,
- Der Referenzkunde kommt aus einer der KfW ähnlich regulativ geprägten Branche (bspw. Banken, Versicherungen, Pharma),
- Der Referenzkunde beschäftigt 2.000 oder mehr Mitarbeitende,
- Der Referenzkunde hat seinen Firmensitz entweder in Deutschland oder in Österreich oder in der Schweiz (=Region DACH),
- Die dem Referenzkunden überlassene PAM-Lösung ist zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes beim Referenzkunden produktiv im Einsatz,
- Pflege- und Supportleistungen müssen nicht zwingend zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen sein, sondern können auch fortlaufen.
- Der Support erfolgt(e) in deutscher oder englischer Sprache,

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.1.2 Eigenerklärung Referenzen [Mussangabe]

Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft erklärt: Ich habe dem Angebot die Anlage „Referenzen“ entsprechend ausgefüllt beigefügt und die eingereichten Referenzen erfüllen die Mindestanforderungen an die Referenzen.

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

2.2 Fachkräfte für Supportleistungen

2.2.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Bieter / die Bietergemeinschaft verfügt über ausreichende personelle Kapazitäten, um Supportleistungen erbringen zu können.

Mindestanforderungen:

- In den letzten zwei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023,2024) jahresdurchschnittlich mindestens 15 in der angebotenen PAM-Lösung geschulte Mitarbeitende, welche für Supportleistungen zur Verfügung standen.
- Diese Personen müssen jeweils für die Erbringung der Supportleistung die deutsche Sprache in Wort und Schrift in gutem Maß (analog B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR)) oder die englische Sprache in Wort und Schrift in gutem Maß (analog B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR)) beherrschen.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2.2 Eigenerklärung Fachkräfte [Mussangabe]

Über wie viele in der angebotenen PAM-Lösung geschulte Personen mit der geforderten Sprachkenntnis (deutsche Sprache in Wort und Schrift in gutem Maß (analog B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR)) oder englische Sprache in Wort und Schrift in gutem Maß (analog B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR)) verfügten Sie jahresdurchschnittlich in den Kalenderjahren 2023 und 2024?

2.3 Hersteller- bzw. Resellereigenschaft

2.3.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Bieter / Die Bietergemeinschaft muss vollen Zugriff besitzen auf das jeweils neueste Software-Release bzw. die jeweils neueste Software-Version der PAM Lösung und ihrer Dokumentation sowie auf alle aktuellen technischen Lösungen, die der Hersteller der angebotenen PAM Lösung für die notwendige Pflege und den Support der Lösung fortlaufend entwickelt und bereitstellt (Patches, Updates und Upgrades).

Ist der Bieter nicht selbst der Hersteller der von ihm angebotenen PAM Lösung, so muss er autorisierter Geschäftspartner oder Reseller des Herstellers der PAM Lösung sein und diesen Status während der gesamten Dauer des ausgeschriebenen Vertrags aufrecht erhalten.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegaut. Es sind keine Angaben erforderlich.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3.2 Eignungsnachweis Hersteller- bzw. Reseller [Mussangabe]

Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft erklärt: Ich verfüge über die Hersteller- bzw. Resellereigenschaft, werde diesen Status über die gesamte Dauer des ausgeschriebenen Vertrages aufrechterhalten und habe einen geeigneten Nachweis meinem Angebot beigelegt. Ein geeigneter Nachweis kann beispielsweise ein durch den Hersteller der Software ausgestelltes Zertifikat oder Bestätigungsschreiben sein, welches den Bieter als autorisierten Geschäftspartner oder Reseller ausweist.

☐

Mehrere Antworten wählbar

3 Ausschlusskriterien §§ 123, 124 GWB

3.1 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen zur Sozialversicherung

3.1.1 Frage [Mussangabe]

Sind Sie/alle Mitglieder der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft seinen/ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit nein beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

3.1.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit nein beantwortet wurde:

Angabe der rechtskräftigen Gerichts- oder bestandskräftigen Verwaltungsentscheidung und Angabe, ob das Unternehmen die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

3.2 Verstoß gg. umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen

3.2.1 Frage [Mussangabe]

Hat ihr Unternehmen / ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit ja beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

3.2.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit Ja beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich; aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern; konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

3.3 Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation

3.3.1 Frage [Mussangabe]

Ist ihr/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt?

Befindet sich ihr/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.3.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit ja beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

3.4 Schwere Verfehlung

3.4.1 Frage [Mussangabe]

Hat ihr Unternehmen oder ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.4.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit ja beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

3.4.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit Ja beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich; aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern; konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

4 Abfrage gemäß VO (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Es ist gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 (zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014) verboten, öffentliche Aufträge zu vergeben an:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

☐ Ich bestätige, dass weder mein Unternehmen (juristische oder natürliche Person) bzw. ein Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/Bewerbergemeinschaft (juristische oder natürliche Person), noch ein von meinem Unternehmen bzw. von einem Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/der Bewerbergemeinschaft eingesetzter Lieferant oder Unterauftragnehmer (juristische oder natürliche Person) unter das Verbot des Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 fällt (durch Verordnung (EU) Nr. 2022/576 ergänzte Vorschrift).

Mehrere Antworten wählbar

5 Unterauftragnehmer

5.1 Erklärung zu Unterauftragnehmer [Mussangabe]

Setzen Sie für die Erbringung von Leistungen Unterauftragnehmer ein?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2 Weitere Angaben zu Unterauftragnehmern

Falls Sie die Frage mit ja beantwortet haben:

Bitte benennen Sie

1. Art und Umfang der voraussichtlich von Unterauftragnehmern zu erbringenden Aufgaben und Leistungsteile
2. Soweit zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bereits möglich: Name/Firma des Unterauftragnehmers

Beispiel:

1. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...

2. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...

6 Eignungsleihe

6.1 Erklärung zur Eignungsleihe [Mussangabe]

Nehmen Sie zum Nachweis Ihrer Eignung, die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Eignungsleihe)?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.2 Weitere Angaben zur Eignungsleihe

Falls Sie die Frage mit ja beantwortet haben:

Bitte benennen Sie das/die andere/n Unternehmen, teilen mit, welche Leistungen das andere Unternehmen übernehmen wird und geben die Kapazitäten und den Eignungsnachweis des anderen Unternehmens an.

Beispiel:

1. Unternehmen: ...
- Leistungen des Unternehmens: ...
- Kapazitäten und Eignungsnachweis: ...

2. ...

6.3 Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

Haben Sie die Verpflichtungserklärung im Falle einer Eignungsleihe für die Unterauftragnehmer, deren Kapazitäten Sie sich zum Nachweis Ihrer Eignung bedienen, als Anlage beigelegt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Wettbewerbsregister

7.1 Einholung Registerauskunft durch KfW

Mir/Uns ist bekannt, dass die KfW nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) als öffentliche Auftraggeberin verpflichtet ist, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beim Bundeskartellamt abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter gespeichert sind, an den die KfW den Auftrag zu vergeben beabsichtigt. Die Eintragungen im Wettbewerbsregister können sowohl natürliche (Bsp. Einzelunternehmen) als auch juristische Personen betreffen.

7.2 Bezeichnung des Registers

Bitte benennen Sie das deutsche oder ausländische Handels-, Genossenschafts-, Vereins-, Partnerschafts- oder vergleichbare amtliche Register, in das Ihr Unternehmen eingetragen ist.

7.3 Registernummer

Bitte geben Sie die Registernummer an, unter welcher Ihr Unternehmen in dem von Ihnen bezeichneten deutschen oder ausländischen Register geführt wird.

7.4 Registerführende Stelle

Bitte geben Sie das Registergericht / die Genehmigungsbehörde / die amtliche Stelle an, die das Register führt.

7.5 Postanschrift des Sitzes des Bieterunternehmens

Bitte geben Sie die Straße, Hausnummer und Postleitzahl (kein Postfach!) sowie den Ort und das Land des Sitzes Ihres Unternehmens an.

7.6 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Bitte geben Sie, soweit vorhanden, die Umsatzsteuer-ID Ihres Unternehmens an.